

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 14 (1938-1939)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mit dem Rotstift

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Von Kurt Guggenheim

Illustration von W. Guggenbühl

Der Unterstabschef der Generalstabsabteilung gibt anlässlich eines Vortrages bekannt, dass die Schweiz im Kriegsfall nahezu 500,000 Mann ins Feld stellen kann.

\*

Unter dem Titel « Eine Offenbarung » schreibt einer der ersten französischen Musikkritiker: « Die bisher völlig unbekannte Künstlerin hatte 25 Minuten Zeit, die Welt zu erobern. Sie ist eine der grössten lebenden Klaviervirtuosin; es findet sich augenblicklich auf der Welt keine bessere Interpretin französischer Musik.» Es handelt sich um Fräulein Elise Faller, eine junge Klavierlehrerin, aus La Chaux-de-Fonds, die am 14. April zwischen 18.15 und 18.45 Uhr am Mikrophon von Radio-Paris spielte und hierauf wieder in die Schweiz zurückkehrte.

\*

Der jüngste Erlass des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements schliesst mit dem Satz: « Neben der Befolgung vorstehender Anleitung zur Aufbewahrung und Haltbarmachung von Lebensmitteln ist dazu nötig die Achtung vor dem täglichen Brot, die ein Symbol für ein gesund empfindendes Volk ist. »

\*

Der kleinste Elektromotor der Welt wiegt

0,16 g, seine Höhe ist 3,5 mm, also nicht höher als der Kopf eines Zündholzes; er konsumiert 0,005 W, er macht 3000 Touren in der Minute, er besteht aus 48 einzelnen Stücken, der Rotor hat einen Durchmesser von 2,5 mm, die Kupferdrähte haben einen Durchmesser von 0,08 mm. Er ist vollständig von Hand gemacht. Sein Konstrukteur ist Herr Huguenin, ein Schweizer, aus La Tour-de-Peilz.

\*

Die Bibliotheksleitung der Museumsgesellschaft Zürich publiziert die Liste der 45 deutsch geschriebenen Bücher, die im Jahr 1938/1939 am meisten gelesen wurden. Die deutschschweizerischen Autoren unter diesen sind: Alexander Castell, Drei Schwestern; Peter Pee, Doris reist um die Welt; J. Vuilleumier, Sie irren, Herr Staatsanwalt.

\*

Von Zeitschriftenbänden wurden von der Museumsgesellschaft am häufigsten verlangt: « Velhagen & Klasings Monatshefte », « Westermanns Monatshefte »; sodann: « Fliegende Blätter », « Koralle », « Reclams Universum », « Neue Rundschau », « Schweizer-Spiegel », « Woche », « Leipziger Illustrierte Zeitung », ferner: « Atlantis », « Daheim », « Garbe », « Gartenlaube », « Heim », « Jugend ».

\*

Die Ausgaben für die Grenzbesetzung 1914

bis 1919 beliefen sich auf 1,160,000,000 Franken. Die ausserordentlichen, nicht-budgetierten Ausgaben für die Landesverteidigung für die Jahre 1930—1940 belaufen sich auf 1,000,000,000 Franken.

\*

In Avenches grub ein Teilnehmer an einem freiwilligen Arbeitslager in 1,5 Meter Tiefe die Büste des römischen Kaisers Antoninus Pius aus. Sie wog 1 kg 650 g und war aus purem Golde.

\*

Die Botschaften der deutschsprechenden Kantone an die Schweizerische Landesausstellung waren alle in Dialekt verfasst, ausgenommen die des Kantons St. Gallen.

\*

Der Schweizerische Sportfischerverband sieht als geeignetes Propagandamittel für sportliche Zusammenarbeit die Veranstaltung von Wettfischen vor.



Walter Sautter

Bleistiftzeichnung